



Nachdem die Irwin-Schützlinge mit zwei deutlichen Heimsiegen gegen Deggendorf (7:3) und gegen Füssen (10:2) erfolgreich waren sind die ersten Punkte in der Ferne das Ziel. Die Gelegenheit dazu bietet sich heute beim Gastspiel in Bad Tölz.

Tabellenplatz drei nach zwei Erfolgen und einer Niederlage ist der aktuelle Stand der Regensburger Kufencracks. Die Auftaktpleite in Erding ist längst vergessen und das Team hält, was es verspricht. Vor allem das Kontingentspieler-Duo David Stieler und Louke Oakley wirbelt durch die gegnerischen Abwehrreihen und führt auch die Topscorer-Wertung der Oberliga Süd an. Beide stechen zwar aus der Mannschaft heraus, doch der Regensburger Anhang ist sich einig: Diese Truppe agiert von der ersten bis zur letzten Reihe viel homogener als noch im abgelaufenen Jahr. Dementsprechend motiviert und mit viel Selbstvertrauen reisen die Oberpfälzer ins schöne Oberbayern zu den Tölzer „Buam“.

Die Gastgeber aus Bad Tölz mussten ihre Mannschaft etwas umbauen und die ersten Ergebnisse in der noch jungen Saison hätten kaum gegensätzlicher sein können. Derzeit punktgleich mit dem EVR konnten die Spieler von Trainer Florian Funk zuhause das Top-Team aus Freiburg mit 5:3 bezwingen. Doch nur zwei Tage später folgte eine deutliche 0:7-Schlappe beim EHC Klostersee. Umso überraschender war es, dass der ECT am abgelaufenen Freitag bei den Selber Wölfen mit einem 4:3 die Punkte entführte. Die Sorgen bei den Fans in Tölz waren groß, dass Abgänge wie die eines Dubé oder Seidlmayr nicht zu kompensieren sind. Den Verantwortlichen scheint es aber gelungen zu sein mit Neuzugängen wie Joseph Lewis oder Tom-Patric Kimmel für adäquaten Ersatz zu sorgen. Bad Tölz kommt wie jedes Jahr durch hohes Tempo und viel Kampf ins Spiel und wird den Regensburgern wieder alles abverlangen.

Zurück in das EVR-Aufgebot kehrt Michael Welter, der nach abgesessener Spieldauerstrafe wieder einsatzfähig ist. Damit fehlt weiterhin als Einziger Florian Domke, der nach seiner Gehirnerschütterung nur langsam wieder das Training aufnehmen kann. Doug Irwin ist bewusst, welche Aufgabe heute auf sein Team zukommt. Dementsprechend wird der EV Regensburg eingestellt sein und versuchen, seine Tore zu machen. Die Domstädter müssen genauso weitermachen, wie sie die letzten beiden Spiele agiert haben: Schnell umschalten, eiskalt abschließen und unnötige Strafzeiten vermeiden. Sollten diese Tugenden beim erfahrungsgemäß schweren Auswärtsspiel in Bad Tölz eingehalten werden, sind Punkte mehr als nur im Rahmen des Möglichen. Dass Siege bei den Löwen möglich sind, haben schon Regensburger Mannschaften in den Vorjahren bewiesen.

Spielbeginn in Tölz ist, für ein Sonntagsspiel eher ungewöhnlich, erst um 19.00 Uhr. Der EVR hofft auf zahlreiche Schlachtenbummler, die das Team nach vorne peitschen. Für alle, die nicht mitreisen können, gibt es natürlich wieder einen Ticker zum Spiel. Zu finden ist dieser unter: www.evr-liveticker.de